

Aktuell&Schnell

EINLADUNG: 3. Quartalstreffen, am **Samstag, den 7. September**. Wir beginnen locker um 14 Uhr mit Kaffee, Kuchen und Tratsch ;) Damit auch alle Mittagschläfer mitmachen können bei der Kräuterführung, starten wir am Hof um **15 Uhr** Richtung Feld. Gerne Kuchen und sonstiges Fingerfood mitbringen. Für Getränke ist gesorgt!

Verein&Leben

Zu unserem 3. Quartalstreffen freuen wir uns sehr, dass Andrea Staffler zu uns kommt. Sie ist Kräuterpädagogin und wird altes Pflanzenwissen wiederbeleben. Wir erfahren, wie wir die Kräuter wieder in unseren Alltag integrieren - es muss nicht immer das exotische Kraut sein; vieles was vor der Haustür wächst, ist in der Küche heute ein Exot und ein kulinarischer Genuss.

Ihre Homepage: www.wurzelwerk-garten.de



Bienen bei der Arbeit, Samenproduktion für nächstes Jahr (Dill), so sehen gerade eure Chili aus (werden geerntet wenn sie rot sind) und wer bekommt morgen diese hübsche Karottenpaar? Der darf nächsten Freitag helfen ernten ;)





Feld&Gemüse

Josephine schreibt:

Vor gut 2 Wochen habe ich 3-reihig Spinat ausgesät. Nun ist er schon gut aufgelaufen. Alle Pflanzen haben schon Keimblätter – erste Differenzierung eines Embryos – und auch die ersten richtigen spinattypischen Blättchen sind bei vielen schon zu sehen. Ich lerne ja auch immer noch dazu und lese viel in Büchern nach. So habe ich jetzt z.B. gelesen, dass Spinat eine ganz tolle Pflanze in der Mischkultur ist. Die Wurzel enthält sogenannte Saponine. Diese Verbindung erhöht die Aufnahmefähigkeit der Pflanzen für Nährstoffe. Außerdem steht in dem Buch geschrieben: „Säen Sie Spinat als Zwischenfrucht zu Kulturen, die vom Erdfloh heimgesucht werden. Der Spinatgeruch vertreibt die Schädlinge“. So habe ich jetzt zwischen dem Spinat auf die eine Seite schwarzen Rettich und auf die andere Seite Herbstrübchen gesät. Ich möchte das ganze Beet aber trotzdem zusätzlich noch mit einem Netz abdecken. Nur zur Sicherheit ;) Ich habe im Sommer 2mal versucht Rettich auszusäen. Jedes Mal wurden die noch im Keimblattstadium komplett von den Erdflöhen verzehrt!!!

Es tritt noch ein weiteres Problem auf: Ihr bekommt es schon dadurch zu spüren, dass es kaum noch Gurken gibt. Das Problem heißt „Echter Mehltau“. Es ist eine Pilzkrankung auf den Blättern. Zuerst macht sich ein mehliges Belag bemerkbar, der ziemlich schnell zu frühzeitigem Vertrocknen der Blätter führt. Diese Phase ist bei unseren Minigurken traurigerweise schon erreicht. Bei den größeren Gurken ist es nicht mehr lange hin! Ich habe das Problem zuerst nicht ernst genommen, weil ich dachte, die Gurken gehen jetzt eh dem Ende zu. Nachdem es aber jetzt doch so erschreckend schnell ein Totalschaden ergeben hat und die ersten Zucchini-, Rondini- und Pattisonpflanzen den Pilz haben, muss jetzt doch was passieren! Was steht im Buch: Acker-Schachtelhalmttee oder Schwefelleber-Seifen Lösung spritzen. Also habe ich mich auf mein Rad geschwungen und bin zur Apotheke gedüst. Acker-Schachtelalm hatten sie vorrätig (ich habe direkt alles genommen, was sie da hatten). Das Schachtelalm wird 24h in Wasser eingeweicht, was er gerade tut! Danach soll man die Brühe eine halbe Stunde leise kochen lassen, dann abkühlen und absieben.

Schwefelleber hatten sie nicht vorrätig und wurde bestellt. Es müsste heute Mittag (Mittwoch) kommen – mal schaun ob das alles was hilft!

Eure Josephine



Erste Erfahrungen sind sehr positiv: Bild links - infiziertes Blatt. Schwefelleber scheint gut zu wirken (Bild rechts)



Wir ernten für euch: Salat, Lauch, Bohnen, einzelne Brokkoli und Blumenkohl, Zucchini, Petersilie, Schnittlauch, Rote Beete, Möhren, Kartoffeln, Bohnenkraut, Gurken, Pattison Kürbis, Bundzwiebeln und einzelne Tomaten aus unserem Freilandversuch!

